



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
12.07.2011

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Anton Holz

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Aufhebung des Sperrvermerkes zur Borg-Umgestaltung "Stadt macht Platz"
Vorlage: FB 3/423/2011
2. Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplanes "Münsterland"
Vorlage: FB 3/424/2011
3. Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2010
hier: Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer an der Steverstraße durch Entfernung der Parkstandsmarkierung und Anlegung von beidseitigen Schutzstreifen
Vorlage: FB 4/261/2011
4. Erweiterung des Hochzeitweges im Bereich Südwiese
Vorlage: FB 3/419/2011
5. Reduzierung von Osterfeuern 2012
Vorlage: FB 4/260/2011
6. Rückzugsgewässer Stever
Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 15.06.11
Vorlage: FB 3/420/2011
7. Berichte
- 7.1. Errichtung zusätzlicher Fahrradabstellmöglichkeiten im Bereich der Bushaltestelle "Selmer Str."
Vorlage: FB 3/437/2011
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Errichtung einer Leistungssporthalle in Lüdinghausen;
hier: Vergabe der Architektenleistung
Vorlage: FB 2/419/2011
10. Errichtung einer Leistungssporthalle in Lüdinghausen;
hier: Vergabe der Fachingenieurleistung für die technische Gebäudeausrüstung
Vorlage: FB 2/421/2011
11. Errichtung einer Leistungssporthalle in Lüdinghausen;
hier: Auftragsvergabe der Tragwerksplanung
Vorlage: FB 2/422/2011
12. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen;
- Umbau und Erweiterung -
hier: Rohbauarbeiten - Erweiterung des Auftrages -
Vorlage: FB 2/413/2011
13. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen;
- Umbau und Erweiterung -
hier: Elektroarbeiten - Erweiterung des Auftrages -
Vorlage: FB 2/414/2011
14. Auftragsvergabe über punktuelle Straßenunterhaltungsarbeiten mit Bitumenemulsion
Vorlage: FB 3/417/2011
15. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/418/2011
16. Berichte
17. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Aufhebung des Sperrvermerkes zur Borg-Umgestaltung "Stadt macht Platz" Vorlage: FB 3/423/2011

Herr Gantefort stellt einfürend nochmals die verschiedenen Zielebenen des Konzeptes sowie Einzelheiten der überarbeiteten Ausbauplanung vor. Er erklärt, dass die Ursprungsplanung deutlich überarbeitet worden ist, mit der Folge, dass die Gesamtkosten entscheidend reduziert werden konnten. Gleichwohl seien in der aktuellen Entwurfsplanung, die mit der Bezirksregierung abgestimmt worden ist, alle wesentlichen Zielsetzungen erhalten geblieben, so dass eine Förderfähigkeit voraussichtlich weiterhin gegeben sein wird.

Herr Gantefort führt aus, dass in die Planung auch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung mit einbezogen wurden. Durch Aufpflasterungen in den Einmündungsbereichen Steverstraße/Mühlenstraße bzw. Borg/Amthaus sowie durch die Anlage von Baumscheiben solle erreicht werden, dass der Verkehrsfluss verlangsamt und infolgedessen die „Borg“ als Abkürzungsstrecke unattraktiver werde.

Herr Gantefort erklärt, dass für diese verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf städtischer Straße grundsätzlich keine Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde erforderlich ist. Die vorgesehenen Standorte der Baumscheiben seien unter Berücksichtigung der vorhandenen privaten Zufahrten sowie im Hinblick auf erforderliche Begegnungs- und Kurvenradien für den Lkw- und Busverkehr ausgewählt worden.

Herr Gantefort berichtet, dass ebenfalls Gespräche mit Anliegern geführt worden sind. Einige Eigentümer der auf der gegenüberliegenden Seite der Stever gelegenen Gebäude hätten ihre Bereitschaft signalisiert, die Hausfassaden aufzuwerten.

Darüber hinaus weist er darauf hin, dass auch der Heimatverein der aktualisierten Entwurfsplanung positiv gegenüberstehe und sich bereit erklärt habe, Pflegeleistungen an der neu gestalteten Fläche zu übernehmen.

Abschließend stellt er die aktualisierte Kostenaufstellung vor. Er erklärt, dass bereits verbindliche Spendenzusagen in Höhe von insgesamt 50.000,-- € vorliegen. Die städtischen Mehrkosten haben sich auf einen Betrag in Höhe von 88.000,-- € reduziert.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Guntermann regt an, im Bereich der „Borg“ eine 30er-Zone auszuweisen.

Bürgermeister Borgmann sagt eine Prüfung und Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde zu.

SkB. Havermeier bittet, den in Höhe des Zebrastreifens vorgesehenen Baumscheibenstandort nochmals vor dem Hintergrund der Verkehrssicherung zu überprüfen.

Stv. Breitbach stellt heraus, dass alle aus der Politik angeregten Aspekte von der Verwaltung berücksichtigt worden sind. Darüber hinaus weist er auf das Engagement der Spendengeber und Anlieger hin, welches angemessen zu würdigen sei. Er bringt zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion den Verwaltungsvorschlag unterstütze.

Stv. Friedenstab verweist auf die aktuelle Haushaltssituation. Mit dem Ziel, den Haushalt auszugleichen, seien bereits mehrere, den Bürger belastende Maßnahmen (wie Erhöhung der Steuern bzw. Parkgebühren) erforderlich geworden.

Eine Verkehrsberuhigung könne aus seiner Sicht auch mit geringerem finanziellen Aufwand erreicht werden. Darüber hinaus bringt er zum Ausdruck, dass er in Gesprächen mit Bürgern den Eindruck gewonnen habe, dass eine Umgestaltung des Steverbereiches nicht als zwingend erforderlich angesehen werde.

Aus den dargelegten Gründen spreche sich die SPD-Fraktion gegen eine Umsetzung der Entwurfsplanung aus.

Bürgermeister Borgmann geht davon aus, dass der von der Stadt aufzubringende Eigenanteil durch zusätzliche finanzielle Beteiligungen von Bürgern, die das Vorhaben befürworten, noch weiter reduziert werden kann.

Bezüglich der Akzeptanz des Projektes in der Bevölkerung weist er darauf hin, dass insbesondere Familien mit Kindern sowie jüngere Bürger einer Umgestaltung sehr positiv gegenüber stehen. Eine ablehnende bzw. zurückhaltende Einstellung sei vorwiegend bei älteren Bürgern zu beobachten.

Stv. Mönning unterstreicht, dass der Aspekt der Verkehrsberuhigung, der im Rahmen der aktualisierten Entwurfsplanung mit umgesetzt werden soll, als sehr wichtig angesehen wird. Des Weiteren stellt er nochmals die Zentralität des umzugestaltenden Bereiches, dem eine wichtige Verbindungsfunktion zwischen Innenstadt und Burgen zukommt, heraus. Er erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen der Umsetzung des Projektes zustimmen werde.

Stv. Dr. Wischnewski hält es für erforderlich, die Meinung der Bürger bezüglich einer Umgestaltung stärker in den Vordergrund zu stellen. Er verweist nochmals auf die für die Umsetzung erforderlichen finanziellen Mittel, die von der Stadt aufzubringen sind. Er bittet, in diesem Zusammenhang die drastischen Einsparungen zu bedenken, die aufgrund der aktuellen Haushaltssituation bereits erforderlich geworden sind.

Bürgermeister Borgmann verdeutlicht, dass keine Möglichkeit mehr besteht, die Umsetzung der Maßnahme nochmals zeitlich zu verschieben. Die für das Projekt bewilligten Fördermittel würden nunmehr bereits seit 6 Jahren für die Stadt vorgehalten. Es sei nunmehr zwingend eine politische Entscheidung erforderlich, ob das seinerzeit beschlossene Maßnahmenprojekt umgesetzt werden soll.

Stv. Kehl bringt zum Ausdruck, dass die Haushaltshoheit nicht abhängig von der Inanspruchnahme von Landeszuweisungen gemacht werden könne. Er verweist auf noch zahlreiche unbekannte Komponenten (z.B. Hallenbad), die die Haushaltssituation maßgebend beeinflussen können. Es sei dem Bürger nicht zu vermitteln, dass vor dem Erfordernis eines ausgeglichenen Haushaltes Einnahmeerhöhungen in Form von Steuer- und Gebührenerhöhungen beschlossen worden sind, wohin gehend im Gegenzug Ausgaben bewilligt werden, die nicht zwingend zu leisten sind.

Vor diesem Hintergrund spreche sich die UWG-Fraktion für die Aufrechterhaltung des Sperrvermerkes aus.

Stv. Reismann erklärt, dass die FDP-Fraktion hinter dem Vorhaben stehe.

Bürgermeister Borgmann stellt nochmals die Notwendigkeit heraus, die Innenstadt zu stärken. Er bittet zu bedenken, dass nicht nur die Kaufmannschaft sondern auch die gesamte Bevölkerung von einer attraktiven Innenstadt profitiere.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die Aufhebung des für die Investitionsmaßnahme 30022STRAS "Borg-Umgestaltung Stadt macht Platz" angebrachten Sperrvermerkes. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Vorliegen der Förderzusage durch die Landesbehörde die Umsetzung der Baumaßnahme durchzuführen.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

TOP 2) Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplanes "Münsterland"**Vorlage: FB 3/424/2011**

Herr Steenweg stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, welche als Anlage 1) beigelegt ist, die rechtlichen Grundlagen sowie die Inhalte eines Regionalplanes vor.

Darüber hinaus verdeutlicht er anhand von Kartenmaterial die im Sachverhalt aufgezeigten Bereiche des Regionalplanentwurfes, zu denen seitens der Verwaltung Einwendungen bzw. Änderungsvorschläge angeregt worden sind.

Herr Steenweg bringt zum Ausdruck, dass im Regionalplanentwurf keine Begründungen für Neuausweisungen, Wegfall von ausgewiesenen Flächen bzw. Änderungen gegenüber vorhandenen Ausweisungen in Landschaftsplänen enthalten sind.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Ausschussvorsitzender Holz weist ergänzend darauf hin, dass die Frist für die Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme zum Themenbereich „Windenergie“ bis zum Ende des Jahres verlängert worden ist.

Die Aussagen des Regionalplanentwurfes sowie die Rechtswirkung der Ausweisung von BSN Flächen werden fraktionsübergreifend diskutiert.

Stv. Friedenstab bittet die Verwaltung, mit der Bezirksregierung abzuklären, wie mit dieser kontrovers diskutierten Rechtsfrage umgegangen wird.

Stv. Breitbach beantragt, den Beschlussvorschlag strenger zu fassen und dahingehend zu ergänzen, dass eine Ausweitung der BSN und BSL-E Flächen, die über die Festsetzungen in geltenden Landschaftsplänen hinausgehen, abgelehnt wird.

Darüber hinaus solle unter den Zielen 29 und 30 die Formulierung aus dem gültigen Gebietsentwicklungsplan übernommen werden.

Ausschussvorsitzender Holz stellt den erweiterten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, bei der gemeindlichen Stellungnahme zum Regionalplan die im Sachverhalt dargestellten Anregungen zu berücksichtigen.

Eine Ausweitung der BSN und BSL-E Flächen über die Festsetzungen in rechtskräftigen Landschaftsplänen hinaus wird abgelehnt.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	0

**TOP 3) Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2010
hier: Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer an der
Steверstraße durch Entfernung der Parkstandsmarkierung und Anlegung
von beidseitigen Schutzstreifen
Vorlage: FB 4/261/2011**

Frau Karasch erläutert einfürend die in der Sitzungsvorlage dargestellten, mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmten Alternativen zur Führung des Radverkehrs im Zuge der Steверstraße.

skB. Havermeier bringt zum Ausdruck, dass die Anlegung von Schutzstreifen sicherlich eine Verbesserung für Radfahrer darstelle; er halte es jedoch für erforderlich, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um den Charakter der Steверstraße insgesamt zu verändern und diese für den Durchgangsverkehr unattraktiver zu machen.

Stv. Ernst schließt sich dieser Aussage inhaltlich an. Er verweist nochmals auf die derzeitige gefahrenträchtige Situation auf der Steверstraße, die abgestellt werden müsse. Auch er sieht durch die Anlegung von Schutzstreifen eine Erhöhung der Sicherheit von Radfahrern. Er verweist darüber hinaus auf die im Bereich der Borg vorgesehenen Maßnahmen, die er als mit entscheidend für einen Sicherheitsgewinn der Radfahrer ansieht.

Stv. Mönning erklärt, dass er den Vorschlag, beidseitig Schutzstreifen anzubringen, als praktikabel ansieht. Darüber hinaus sehe er allerdings die Notwendigkeit, den Kreuzungsbereich Liudostraße / Steверstraße zusätzlich zu entschärfen. Er hoffe, dass von den geplanten Entschleunigungsmaßnahmen an der Borg eine zusätzliche positive Auswirkung auf den Verkehr auf der Steверstraße ausgehen werde.

Stv. Kehl gibt zu bedenken, dass von den auf der Steверstraße parkenden Autos auch eine geschwindigkeitssenkende Wirkung ausgehe. Darüber hinaus verweist er darauf, dass derzeit keine erhöhten Unfallzahlen im Bereich der Steверstraße bekannt sind.

Stv. Friedenstab bringt zum Ausdruck, dass die SPD-Fraktion die Anlegung von Sicherheitsstreifen für Fahrradfahrer begrüßt. Es werde aber die Notwendigkeit gesehen, zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu ergreifen. Er beantragt, diesen Aspekt mit in den Beschlussvorschlag aufzunehmen.

Ausschussvorsitzender Holz regt an, eine Grundsatzentscheidung zu Gunsten der Anlegung von Sicherheitsstreifen für Radfahrer zu treffen. Die Verwaltung solle ein Gesamtkonzept zur Verkehrsberuhigung erarbeiten, welches den Kreuzungsbereich Liudostraße / Steверstraße sowie die Borg mit einbeziehe.

Bürgermeister Borgmann schlägt vor, die Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung zu vertagen. Bis dahin werde die Verwaltung einen Vorschlag unterbreiten, wie eine Verkehrsberuhigung für den Gesamtbereich umgesetzt werden könne.

Stv. Breitbach spricht sich für die Anlegung von Schutzstreifen aus; die Verwaltung solle mit der Umsetzung dieser Maßnahme beauftragt werden. Eine inhaltliche und zeitliche Verknüpfung der Verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Steverstraße mit den im Rahmen des Projektes „Stadt macht Platz“ vorgesehenen Verkehrsregelungsmaßnahmen auf der Borg solle nicht vorgenommen werden. Die jeweiligen Beschlussfassungen seien voneinander zu trennen.

Er beantragt, einen entsprechenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen.

Stv. Kehl schließt sich dieser Aussage dahingehend an, dass er ebenfalls getrennte Beschlussfassungen für erforderlich hält.

Stv. Holz formuliert den nachfolgenden Beschlussvorschlag und stellt diesen zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlegung eines beidseitigen Schutzstreifens im Bereich der Steverstraße, unter Wegfall der vorhandenen Parkplätze, umzusetzen.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

Stv. Friedenstab bringt zum Ausdruck, dass er den Beschlussvorschlag aus formalen Gründen ablehnt. Er verweist darauf, dass er eine Ergänzung des Beschlussvorschlages dahingehend beantragt habe, dass zu prüfen sei, an welchen Stellen ergänzende Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorgenommen werden können. Dieser Antrag sei nach der Geschäftsordnung vorrangig zu behandeln.

Ausschussvorsitzender Holz stellt daraufhin den von Stv. Friedenstab beantragten ergänzenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Anlegung eines beidseitigen Schutzstreifens entlang der Steverstraße soll umgesetzt werden. Gleichzeitig sind weitergehende Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung durchzuführen.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	0

Ausschussvorsitzender Holz stellt fest, dass dieser Beschlussvorschlag aufgrund des Abstimmungsergebnisses als abgelehnt gilt und stellt den von Stv. Breitbach angeregten ergänzenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

I. Beschlussvorschlag:

An der Steverstraße soll beidseitig, unter Wegfall der Dauerparkplätze, ein Schutzstreifen für Fahrradfahrer angelegt werden. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt. Darüber hinaus sind weitere Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung im Bereich der Steverstraße zu prüfen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0

TOP 4) Erweiterung des Hochzeitweges im Bereich Südwiese**Vorlage: FB 3/419/2011**

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Steenweg erläutert, dass die Südwiese als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen ist. Darüber hinaus sei der südliche Bereich als Ausgleichsfläche für das Baugebiet Paterkamp ausgewiesen.

Stv. Mönning weist darauf hin, dass es sich bei der Südwiese um ein sehr sensibles Gebiet handle. Er sieht die Gefahr, dass die vorgeschlagene Erweiterung der Hochzeitsallee mit einem Ausbau der vorhandenen Wege einhergehe.

skB. Bierschenk gibt zu bedenken, dass die sich im Falle der Erweiterung ergebende „Dreiecksform“ der Alleen nicht mit dem grundsätzlichen Bild eines Landschaftsschutzgebietes vereinbar sei.

skB. Schulze Meinhövel befürwortet grundsätzlich den Vorschlag der Verwaltung. Sie weist darauf hin, dass an den bereits gepflanzten Hochzeitsbäumen teilweise Pflegeschnitte erforderlich sind.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung, den Hochzeitweg Richtung Rialtobrücke zu erweitern, zu.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	3

TOP 5) Reduzierung von Osterfeuern 2012**Vorlage: FB 4/260/2011**

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Mönning bringt zum Ausdruck, dass er die Anzahl der genehmigten Osterfeuer als zu hoch und nicht mehr als kontrollierbar ansieht. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass nicht in allen Fällen nur Astwerk verbrannt werde. Insbesondere im Hinblick auf eine hohe Feinstaubbelastung sieht er die hohe Anzahl der Osterfeuer als problematisch an.

SkB. Wagner erklärt, dass die Osterfeuer fester Bestandteil der Brauchtumpflege seien; er sehe kein Erfordernis, kontrollierend einzuschreiten.

Stv. Dr. Wischnewski erklärt, dass die Anzahl der genehmigten Osterfeuer nicht mehr als Brauchtumpflege angesehen werden könne.

Stv. Friedenstab verweist auf den von der SPD-Fraktion formulierten Beschlussvorschlag und bittet, diesen zur Abstimmung zu stellen. Er stellt heraus, dass Osterfeuer nicht als eine Form der Abfallentsorgung zu verstehen sein dürfen, sondern sich ausschließlich auf die Brauchtumpflege beschränken müssten.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss in der nächsten Sitzung Möglichkeiten zur deutlichen Reduzierung der Osterfeuer ab 2012 aufzuzeigen. Dabei soll die Brauchtumpflege entsprechend berücksichtigt werden.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	10
Enthaltungen:	0

TOP 6) Rückzugsgewässer Stever Fraktionsantrag der SPD-Fraktion vom 15.06.11 Vorlage: FB 3/420/2011

Stv. Friedenstab erklärt, dass die SPD-Fraktion sich grundsätzlich mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen zeitlichen Verschiebung einverstanden erkläre. Gleichzeitig weist er jedoch darauf hin, dass die SPD-Fraktion die nochmalige Erörterung der Thematik als zwingend erforderlich ansieht. Insbesondere sei nochmals zu klären, in welchem Zusammenhang das Rückzugsgewässer mit dem Genehmigungsverfahren zur Abschlagung von Mischwasser am Pumpwerk Valve stehe.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Herrn Dr. Ing. Caesperlein vom Ingenieurbüro U-Plan GmbH sowie einen Vertreter des Fischereivereines zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen, um die Thematik „Rückzugsgewässer Stever“ nochmals zu erörtern. In diesem Zusammenhang soll zeitgleich die Umsetzungsplanung zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Stever im Stadtgebiet von Lüdinghausen vorgestellt werden.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 7) Berichte**TOP 7.1) Errichtung zusätzlicher Fahrradabstellmöglichkeiten im Bereich der Bushaltestelle "Selmer Str."
Vorlage: FB 3/437/2011**

- siehe Anlage 2) -

TOP 8) Anfragen

Stv. Kehl weist auf die Problematik hin, dass im Bereich des ehemaligen Kolpinghauses, in dessen Erdgeschoss eine Apotheke eröffnet worden ist, Fahrräder in der Weise auf dem Gehweg abgestellt werden, dass Fußgänger diesen Bereich nicht mehr unbeeinträchtigt passieren können.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass grundsätzlich der jeweilige Fahrradfahrer die Verpflichtung habe, sein Fahrrad ordnungsgemäß abzustellen. Gleichwohl sagt er eine Überprüfung durch die Verwaltung zu.

SkB. Havermeier erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Pflasterung des Parkplatzes an der Turnhalle des St. Antonius-Gymnasiums. Darüber hinaus fragt er an, ob die sich in diesem Bereich befindenden Bäume erhalten bleiben.

Frau Klaas berichtet, dass die Pflasterarbeiten in Abstimmung mit dem Verein Union 08 e.V. ursprünglich während der Sommerferien durchgeführt werden sollten. Absprachegemäß sei vorgesehen gewesen, die Pflasterung durch Vereinsmitglieder mit fachlicher Unterstützung durch den städtischen Bauhofes vorzunehmen. Aufgrund des Umfangs der Maßnahme und der während der Urlaubszeit eingeschränkten personellen Kapazitäten sei die vorgesehene Begleitung durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes während der Sommerferien nicht leistbar. Aus diesem Grund werde die Pflasterung des Parkplatzes, für die im Haushalt 2011 finanzielle Mittel in Höhe von 20.000,- € (Materialkosten) eingestellt worden sind, verschoben.

Herr Steenweg ergänzt, dass für den Fall, dass die Pflasterung bis direkt an die vorhandenen Eichen vorgenommen wird, eine Fällung der alten Bäume erforderlich werde.

Des Weiteren erkundigt sich skB. Havermeier nach dem aktuellen Sachstand der Maßnahme „Anlegung einer Fahrradschleuse im Bereich der Stadtfeldstraße“ sowie den Hintergründen der Ausweisung einer 30-er Zone auf der Stadtfeldstraße (Bereich hinter der Steverbrücke).

Bürgermeister Borgmann sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

Abschließend hinterfragt skB. Havermeier, aus welchen Gründen der im Bereich des alten Kolpinghauses verlegte Gehwegbelag von der übrigen Gehwegbefestigung abweicht.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu:

Nachträglich zu Protokoll:

Das in dem angesprochenen Bereich vorhandene Rechteckpflaster ist vom Gebäudeeigentümer im Rahmen der vertraglich vereinbarten Wiederherstellung des

Gehweges verlegt worden. Die Verwaltung steht noch in abschließenden Gesprächen mit dem Eigentümer, da noch einige Mängel zu beseitigen sind.

Stv. Friedenstab weist darauf hin, dass die im Stadtgebiet verlegten Stolpersteine von Schülern des Gymnasiums Canisianum gereinigt worden sind. Er erkundigt sich, ob sich auch die Stadt an dieser Aktion beteiligt habe.

Bürgermeister Borgmann gibt zu Bedenken, dass unter Stadt alle Bürger zu verstehen sind; insofern sei die Stadt durch die Schüler repräsentiert und somit auch eingebunden gewesen.

Darüber hinaus berichtet Stv. Friedenstab, dass der Pächter der Tankstelle an der Sendener Straße seine Werkstatt zur Selmer Straße, auf das Gelände Mattner verlegen werde. Er erkundigt sich, ob auch eine Verlagerung der Tankstelle in diesen Bereich vorgesehen ist.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Verwaltung keine Kenntnis von der Errichtung einer Tankstelle am Standort Selmer Straße habe.

Stv. Friedenstab weist des Weiteren auf einen kürzlich aufgetretenen Ölunfall im Bereich des Friedhofes hin, der einen Feuerwehreinsatz erforderlich gemacht hat. Er erkundigt sich, ob bei dem Unfall ein städtisches Fahrzeug beteiligt gewesen ist.

Herr Gantefort erklärt, dass er keine Kenntnis von einer solchen Beteiligung habe.

Abschließend verweist Stv. Friedenstab auf die anstehende Sanierung der Steverstraßenbrücke und erkundigt sich, ob während der Bauphase ein Geh- und Radweg eingerichtet wird.

Ausschussvorsitzender Holz berichtet, dass der Kreis Coesfeld für den Zeitraum, in dem Arbeiten an der Oberfläche der Brücke erfolgen, aus bautechnischen Gründen eine komplette Sperrung der Brücke vornehmen werde. Diese Gesamtspernung, die ca. 3 Wochen dauern werde, betreffe auch Fahrradfahrer und Fußgänger. Für diesen Zeitraum werde eine entsprechende Umleitung ausgewiesen.

Anwesenheitsliste

zur 13. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 12.07.2011

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	anwesend Top 1) bis Top 8) und Top 12) bis Top 14)
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schotte, Irmgard	
Schulze Meinhövel, Anja	anwesend Top 1) bis Top 4)
Schulze Uphoff, Theo	

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Havermeier, Dirk	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Guntermann, Christine	anwesend Top 1) bis Top 8)
Mönning, Peter	Vertretung für Herrn Rainer Wippich; Top 6) nicht anwesend

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	Top 3) tlw. nicht anwesend
Kehl, Markus	Top 3) tlw. nicht anwesend
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
------------------	--

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

von der Verwaltung

Gantefort, Markus	
Karasch, Christine	
Klaas, Judith	
Steenweg, Heinz-Helmut	anwesend Top 1) bis Top 8)
Trudwig, Ellen	

Gäste

Ellermann, Christoph	zu Top 12) und Top 13)
----------------------	------------------------

Entschuldigt:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wippich, Rainer	
-----------------	--